

# SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

285 / Oktober 1985



Badminton



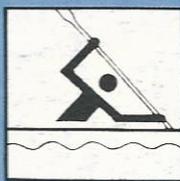
Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68



**„Wer den richtigen Durchblick hat,  
läßt sich die Vorteile des  
S-Prämiensparens nicht entgehen.“**

Wenn Sie wollen, können Sie sich jetzt beim Sparen ganz schön unter die Arme greifen lassen — durch das vorteilhafte S-Prämiensparen. Da bekommen Sie nämlich nicht nur gute Zinsen für Ihr Geld, sondern am Ende der Vertragsdauer auch noch die hohe, einmalige S-Prämie auf Ihre Sparleistungen. Und das schönste an dieser Sparform: Jeder kann sie

nutzen! Denn hier gibt es keine einschränkenden Einkommensgrenzen, und die Höhe Ihrer monatlichen Sparrate können Sie selbst festlegen. Wie lukrativ das Sparen auf diese Weise für Sie sein kann, rechnet Ihnen Ihr Berater gern einmal vor.

Der Berater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse Bonn** 

---

# SPORT-PALETTE

38. Jahrgang · Oktober 1985 · Nr. 285

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag GmbH, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 8.30 bis 18.00 Uhr,  
montags, mittwochs u. freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-  
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident  
Josef Thissen, Vizepräsident  
Peter Bürfent  
Dr. Hans Daniels  
Professor Dr. Günter Eser  
Dr. Rolf Groesgen  
Willi Hau  
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken  
Wilderich Freiherr Ostman von der Leye  
Reiner Schreiber  
Bernd Thewalt  
Dr. Theo Varnholdt  
Else Wagner  
Rudolf Wickel

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,  
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 0228 / 325986;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner  
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13,  
5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205  
St. Augustin 1, Tel. 02241 / 265 13;

Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308  
Rheinbach, Tel. 02226 / 4299;

Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser-Karl-Ring 48,  
5300 Bonn 1, Tel. 653047;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,  
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 633783;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-  
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 331223.

Ehrevorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel. 655469.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 467298.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Klub aktuell .....	2	Berichte aus den Abteilungen:	
Termine . . . Termine .....	5	Schwimmen .....	12
Nachruf für Willi Hau .....	8	Wasserball .....	14
Senioren-Info .....	9	Badminton .....	15
Freiburger Kreis:		Ski .....	18
Abenteuer Jogging .....	25	Volleyball .....	19
		Tanzen .....	23
		Moderner Fünfkampf .....	28

## Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e.V., Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Der Landessportbund  
von Nordrhein-Westfalen bietet an:

### Skifreizeit für Jugendliche Winterurlaub für junge Erwachsene

Der Katalog Winter 1985/86 des Jugendferienwerkes des LSB/NW liegt in der Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, für Sie bereit.

Der Klub trauert  
um sein verstorbenes Mitglied



Herr Gottfried Linden  
im Alter von 84 Jahren  
am 1. August 1985

# Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

## August

Hermann J. Strack  
Edith Ruffert  
Kurt Brach  
Margot Peter  
Charlotte Eich Dähne  
Maria Dreiling  
Michael Waas  
Barbara Winkler  
Marie Esters  
Friedhelm Holtmann  
Christel Hennes  
Hartwig Maassen  
Hildegard Haboeck

## September

Heinz Növer  
Barbara Theisen  
Gertrud Riepenhausen  
Franz Josef Stein  
Sybille Ermert  
Hans Hautmann  
Ursula Medved Klein  
Oswald Schindler  
Marlene Mueller  
Dr. Wolfgang Urban  
Henr. Hültenschmidt  
Wilma Kröse  
Hans Krämer  
Heinz Wesse

## Oktober

Hermann Henze  
Hans Burkhardt Dembour  
Liesel Rieck  
Ingeborg Bergzog  
Johannes Bergzog  
Josef Guelden  
Ingeborg Wagner  
Renate Kurth  
Heinz Eimermacher  
Hedwig Thomaschewski  
Dorothea Wicke  
Irmgard Käufer  
Helmut Sieg  
Elisabeth Scharf  
Sybille Frantzen  
B. Hossein Assim

## November

Heinz Karen  
Alfred Schäfer  
Jürgen Weber  
Herbert Geipel  
Lissy Martin  
Dr. Kurt Jäger  
Günter Hampel  
Hans Hagen  
Helga Wollschläger  
Ingrid Elsner  
Claus W. Dittmer  
Georgine Krappel  
Helene Garritsen

**Klub aktuell . . . Klub aktuell . . .**

## Spenden

Spenden an die Schwimm- und Sportfreunde Bonn werden über die Stadt Bonn abgewickelt. Das Konto lautet: 11 312 bei der Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00. Überweisungsträger für solche Spenden können Sie über die Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, erhalten. Sie erhalten dann automatisch eine Spendenquittung durch die Stadt Bonn.

**Bitte beachten:** Die Stadt Bonn stellt ab sofort keine Spendenquittungen mehr für Spenden bis zu DM 100,— aus.

Spenden unter DM 100,— setzen Sie steuerlich ab, indem Sie den Einzahlungsbeleg, den Sie sich von der Bank abstempeln lassen, dem Finanzamt einreichen.

## Kontakte

Suchen Sie einen Partner zum Laufen oder zum Schwimmen. Vielleicht kann nach dem Sport noch etwas geplaudert werden?

Unter „Kontakte“ können Sie in Zukunft kostenlos Ihre Wünsche und Ihre Telefonnummer hinterlassen.

Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, Kölnstraße 313a, Telefon 67 68 68.

## Sportunfälle

**bitte unbedingt binnen 48 Stunden  
der Geschäftsstelle melden!**

## Flohmarkt

Im Nachwuchsbereich Schwimmen fehlen

### Flossen

in kleinen Größen.

Wer kann uns helfen?

Bitte rufen Sie in der Geschäftsstelle an, Telefon 67 68 68.

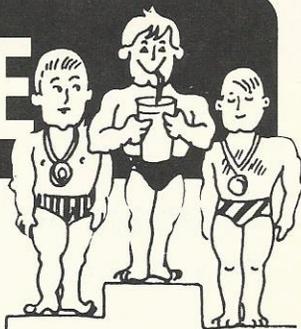


Unser gemeinsames Ziel  
im Jubiläumsjahr 1985:

**„Jedes Mitglied  
wirbt ein neues Mitglied!“**



# Fit FÜR TERMINE



**Was ist los im Schwimmen  
in den Monaten  
Oktober, November  
und Dezember 1985:**

**Vom 5. Oktober bis zum 13. Oktober  
(Herbstferien)**

halten unsere Trainingsgruppen ihre  
Trainingslager ab.

26./27. Oktober

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften  
Jugend auf Stadtebene

9./10. November

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften  
Jugend auf Bezirksebene

17./18. November

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften  
Jugend auf WSV-Ebene

1. Dezember

Abschiedsschwimmen in Köln

14. oder 15. Dezember

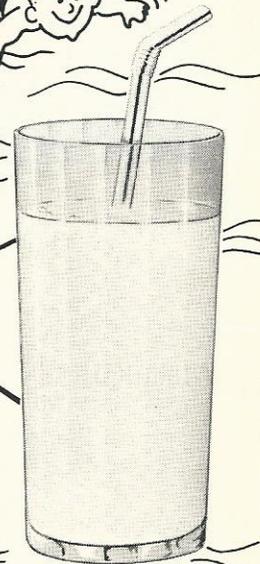
Jahresabschluß  
mit kleiner Feier im Sportpark Nord

16./17. November

Übungsleiter-Grundlehrgang (Beginn)  
und  
Kampfrichter-Aufstockungslehrgang



## Die Milch macht's.



**Fliegen Sie mit der Fluggesellschaft,  
bei der Sie sich gut aufgehoben fühlen.**



HO&M LH 75/64



**Lufthansa**

Fragen Sie Ihr Reise- oder Frachtbüro mit Lufthansa-Agentur.

Termine . . . Termine . . .

---

## So kommen Sie in Schwung! Schwimmen Sie mal wieder!

---

Die Schwimm- und Sportfreunde bieten Ihnen jeden Sonntag im Sportpark Nord:

Zum Warmwerden von 10.00 bis 10.30 Uhr  
Gymnastik für Jung und Alt (Ecke Lehrschwimmbecken)

Zum Lernen und Üben neuer Schwimmarten  
von 10.30 bis 11.00 Uhr

Technische Tips auf der Bahn 8 (4-Wochen-Takt: Kraulschwimmen — Rückenschwimmen — Brustschwimmen — Delphinschwimmen)

Zum Austoben der Kleinen (und Junggebliebenen)  
von 10.00 bis 12.00 Uhr

„1001 Schwimmspiele“ auf offener Wasserfläche  
(Bahnen 1—4)

Die ganze Schwimmfamilie ist herzlich willkommen!

Ich hoffe, wir sehen uns alsbald im Bad.

Ihr *Ferdinand Bitz*

---

## Schwimmkurse für Kleinkinder 1985

5. Kurs 28. Oktober 1985 bis 12. Dezember 1985

---

## Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensports werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei der Kursleiterin Frau Müller,  
Telefon 67 80 62, oder auf der SSF-Geschäftsstelle.



---

## Wichtig zum Vormerken!

Am 19. Oktober 1985 findet in der Hans-Riegel-Halle unser Gründungsfest statt.

Die Delegiertenversammlung II/85 ist für den 28. November 1985 geplant.

---

Bitte notieren:

## Senioren-Martinsball

am 9. November 1985  
im Sportpark-Restaurant.

---



Unser gemeinsames Ziel  
im Jubiläumsjahr 1985:

„Jedes Mitglied  
wirbt ein neues Mitglied!“

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-,  
KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

**Bonn-Beuel,**  
Königswinterer Straße 247—249

Ruf Bonn:  
46 14 74  
47 55 86  
46 49 27

**Adressenänderung**

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

**Alte Anschrift:**

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

**Neue Anschrift:**

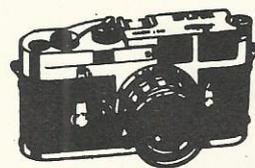
Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der  
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,  
Kölnstraße 313a  
5300 Bonn 1

Schwimmsportfreund sei **schlau**  
kauf bei



**FOTO-BLAU**

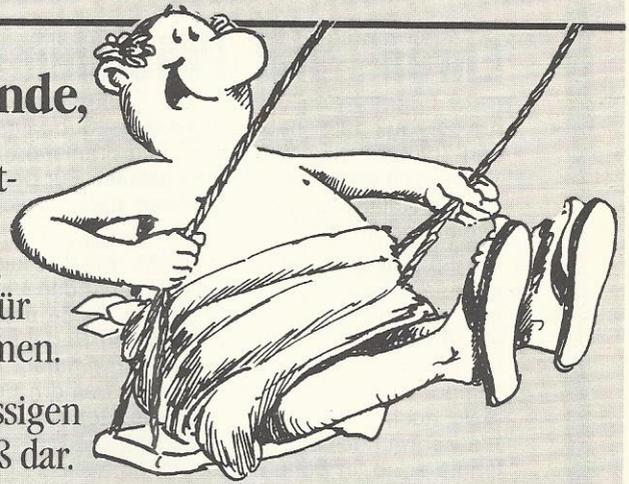
**NIEDECKEN & CO**  
Sternstraße 4  
5300 BONN 1

**Kameras und Zubehör**  
**Paßbildstudio**  
**Portraitatelier**

## Liebe Sportsfreunde,

die Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V. in Bad Homburg v. d. H. hat uns aufgrund einer Beschwerde untersagt, den Mitgliedern des SSF Bonn niedrigere Preise für den Bereich der Therme einzuräumen.

Dies stellt nach § 1 Rabattgesetz einen unzulässigen Preisnachlaß dar.



Es ist einem Unternehmen nicht gestattet, Besuchern wegen ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten Verbraucherkreisen, Berufen, Gesellschaften oder Vereinen Sonderpreise einzuräumen oder zu gewähren.

Bei Zuwiderhandlung ist mit einer Vertragsstrafe zu rechnen.

Wir bedauern diesen Tatbestand aufs äußerste. Gerade für Sportler halten wir das umfangreiche Freizeit- und Erholungsangebot in der Therme für eine sinnvolle Ergänzung ihrer Aktivitäten.

## Sauna à la carte.

- ★ 4 finnische Saunas, davon 1 als Blockhaus auf dem Dach
- ★ Bio-Sanarium
- ★ Eukalyptus-Inhalation
- ★ 2 russ.-röm. Dampfbäder
- ★ Kalt- und Warmtauchbecken
- ★ Kneipp-Tretbecken
- ★ 6 Salzwasser-Schwebebäder (Traum-Tanks)
- ★ Kaltwasserfall-Grotte
- ★ 7 Fußwärmbecken
- ★ Kosmetiksalon
- ★ Massageabteilung
- ★ Sonnenstudio mit div. Sonnenliegen, Sonnenduschen, Intensivgesichtsbräuner
- ★ Phonothek
- ★ 2 TV/Video-Räume
- ★ Fitneßbereich für Aerobic, Tischtennis u. a.
- ★ Schachtische
- ★ großes Schwimmbad mit Sitzbänken, Sprudel-Liegen und Massagedüsen
- ★ 4 Warmsprudelbäder („hot-whirl-pools“) in 2 Grotten
- ★ Kinderspielbereiche mit Film, Schaukeltieren und Babybecken
- ★ Ruhe- und Aufenthaltsbereich mit vielen Liegen und Sitzen
- ★ attraktives Restaurant mit Pflanzinsel für Speisen und Getränke (Bier vom Faß)
- ★ Frischluftraum
- ★ Freibereich auf dem Dach (mit Blockhaus-sauna)
- ★ Kinderbetreuung/Babywickelraum



Die  
**Therme**  
Sauna · Wasser · Sonne

Kapuzinerstraße 11, Theaterarkaden, 5300 Bonn, Telefon 02 28/65 50 65. Täglich von 9–23 Uhr geöffnet.

## Ehren- und Präsidiumsmitglied Willi Hau gestorben!

Am 22. Juli 1985 haben zahlreiche Klub-Mitglieder den plötzlich gestorbenen Schwimmsportfreund Willi Hau zur letzten Ruhe geleitet. Für den Klub ist das Anlaß, seinen Lebensweg nachzuzeichnen, beginnend mit dem Jahr 1935.

Vor 50 Jahren, im Frühjahr 1935, mischte sich im alten, aus kaiserlichen Zeiten stammenden Victoria-bad, ein 15jähriger Junge mittlerer Größe unter die ab 18 Uhr, während des öffentlichen Badebetriebs, trainierenden jungen Bonner Schwimmer, deren Tempo er mühelos folgte. Von den Trainern der damals noch selbständigen Vereine Bonner SV und Wasserfreunde auf Mitgliedschaft angesprochen, lehnte er ab, in Bonn mitzumachen, weil er Mitglied des Kölner SK 06 bleiben wolle, dem er seine sportliche Entwicklung verdanke. Hier zeigt sich eine seiner Charaktereigenschaften: Die Treue zu Freunden und zu allem, was er als richtig erkannte! Sein Vater, der seinen Sohn Willi als Lehrling in seiner Konditorei in der Bonner Sternstraße mehr als 60 Wochenstunden beschäftigte, überredete ihn, mit den zeitaufwendigen Fahrten nach Köln aufzuhören und sich einem Bonner Verein anzuschließen. Hier war er neben dem späteren, vielfachen deutschen Meister Uli Schroeder, insbesondere in Mittel- und Langstrecken, einer der besten Jugendlichen und ständiger Trainingspartner von Leni Lohmar, die sich auf die olympischen Spiele 1936 vorbereitete. Er konnte sich spontan über seine vielen sportlichen Erfolge freuen, besonders über die Siege im Stromschwimmen „Quer durch Köln“.

Der Weltkrieg unterbrach sportliche Laufbahn und Zivilleben. Als Unteroffizier in einer Maschinengewehr-Kompanie beendete eine schwere Verwundung in Rußland seine Kriegsteilnahme. In „schwarzem Humor“ bezeichnete er die Verwundung als Glücksfall, denn nur 5 Kameraden seiner Kompanie haben den Krieg überlebt, ebenfalls mehr oder minder verwundet.

Seinem unverwüchtlichen Humor entsprach sein praktizierter Entschluß, den Jahrestag seiner Verwundung im Kreise der Freunde zu „feiern“. Zusammen mit Walter Napp und Helmut Haass, die aus Altersgründen aus der Wehrmacht ausgeschieden waren, hielt er die Tradition des Stammtischs im damaligen

Klublokal „Casino“ aufrecht und er hatte keine große Mühe, Frau Junior, die unvergessene Klubwirtin, zu einem „Weinabend“ zu überreden, wenn Soldaten auf Heimaturlaub waren. Er war es auch, der nach dem Kriege jeden Stammtischabend zu einem fröhlichen Erlebnis werden ließ. Auf ihn konnte der Klub zurückgreifen, wenn Mitarbeiter gebraucht wurden.

Sein ungebrochener Lebensmut ließ den Konditormeister nach dem Krieg in Trümmergrundstücken mit Herstellung und Verkauf beginnen. Hier lernte er auch einen Krefelder Fabrikanten kennen, dessen Rat er befolgte, auf Textilien umzusteigen. Nach Schulung und Prüfung bei der Handelskammer wurde er Einzelhandelskaufmann, richtete — beginnend mit Zweimarkskrawatten — sein Geschäft in der Sternstraße ein, dem später das zweite Geschäft in der Wenzelgasse folgte. Willi Hau wurde von Schicksalsschlägen nicht verschont. Er verlor auf tragische Weise seine erste Frau Else, blieb 4 Jahre mit seinem Sohn Peter allein und heiratete dann seine Ehefrau Maria, die er im Winterurlaub kennengelernt hatte. Mit ihr siedelte er sich später in Thomasberg an.

Unserem Klub blieb Willi Hau bis zum Zeitpunkt seiner ersten schweren Herzerkrankung als Seniorenschwimmer treu und den Senioren fühlte er sich verbunden. Soweit es sein Gesundheitszustand zuließ, war er Teilnehmer der Seniorenfahrten.

Als der Klub vor mehr als einem Dutzend Jahren sein Präsidium installierte, schlug der damalige Vorstand der Jahreshauptversammlung vor, Willi Hau als eines der 12 Mitglieder in das Präsidium zu wählen.

Nachdem Willi Hau im Mai seine 50jährige Mitgliedschaft im Klub feiern konnte, wurde er auch Ehrenmitglied seines Klubs.

Willi Hau ist 65 Jahre alt geworden, ein Alter, für das er seinem Schöpfer stets dankbar war, denn nur wenige seiner Schul- und Sportkameraden — so sagte er immer — haben sein Alter erreicht.

In den letzten anderthalb Jahren ist seine Krankheit schmerzhafter geworden; Perioden des Sichwohlfühlers wurden von immer länger werdenden Zeiträumen schmerzhafter Zustände abgelöst. Siechtum, das er befürchtete, ist ihm erspart geblieben und

sein Wunsch, wenn der Tod einmal komme, möge er plötzlich erscheinen, wurde ihm erfüllt. Auf der Terrasse seines Hauses, während einer von ihm geführten, angeregten Unterhaltung, lehnte er sich in den Sessel zurück und verstummte plötzlich . . . für immer!

Die Stimme des Mannes, der stets fröhlich war, der im kleinen Kreis und in größerer Gesellschaft für beste Unterhaltung sorgte, der als Karnevalist von oftmals über 1000 Zuhörern gefeiert wurde, ist nicht mehr. Nicht nur seine Angehörigen, sondern auch wir, werden ihn sehr vermissen!

H.-K. Jakob





## Senioren-Info

# Rüstige SSF-Senioren

Mit durchschlagenden Erfolgen kehrten die SSF-Seniorenswimmer von den diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften im Essener Freibad zurück. Bei anhaltend gutem Wetter holte das SSF-Team, bestehend aus 8 Frauen und einem männlichen Teilnehmer, 3mal Gold, 8mal Silber und 8mal Bronze, und belegten auch noch weitere gute Plazierungen. Vor allem die älteren Teilnehmerinnen sorgten durch ihre gute Mannschaftsleistung für ein positives Bild. Die Altersklasse 55 Jahre und älter holte mit Isolde Feiland, Ruth Henschel, Hedi Schlitzer und Tilly Berger zweimal Gold in der 4 x 50 m Brust- sowie in der Kraulstaffel.

In den Einzelrennen war Isolde Feiland (AK 65) über 50 m Kraul (2. Platz), 50 m Brust und 50 m Rücken mit je einem 3. Platz erfolgreich.

Tilly Berger (AK 60) holte bei jedem ihrer 4 Einzelstarts Silber, über 100 und 50 m Rücken, 50 m Kraul und 50 m Brust. Hedi Schlitzer (AK 65) belegte gute 4. Plätze über die kurze Brust- und Kraulstrecke.

Bei den jüngeren Teilnehmerinnen belegte Monika Warnusz (AK 40) zweimal Rang 3 über die Brustdistanzen. In der AK 45 entsannen die SSF 2 Schwimmerinnen. Bärbel Binder holte 2mal Bronze (200 m Lagen, 100 m Delphin) und belegte über die Bruststrecken den 4. und 5. Platz. Hilde Lochmann erreichte Plazierungen unter den ersten Zehn.

Ulla Held der AK 50 zeigte hervorragende Leistungen, die mit einem 1. Platz über 100 m Kraul, 2 zweiten Plätzen (50 und 100 m Rücken) und einem 4. Rang belohnt wurden. Karin Engelage der gleichen AK erreichte gute Plätze im Vorderfeld.

Die Staffel der AK 40—50 holte Bronze über 4 x 50 m Brust und wurde 4. und 5. über 4 x 50 m Lagen bzw. Kraul in der Besetzung Ulla Held, Hilde Lochmann, Bärbel Binder und Monika Warnusz. Wolfgang Ewald, der einzige männliche Teilnehmer der SSF, ergänzte das sehr positive Gesamtbild der Seniorenmannschaft durch Platz 2, 3 und 4 über 100 und 50 m Brust sowie 50 m Delphin. Dagmar Kunas hielt sich gut im Mittelfeld.

Mit diesen guten Leistungen im Rücken konnten wir getrost in Richtung Deutsche Meisterschaften blicken, die dann 2 Wochen später im Rüngsdorfer Freibad hier in Bonn stattfanden.

### Helmut Haass

lädt zu seinem 85. Geburtstag alle seine Freunde und die Senioren ein.

Mittwoch, 11. Dezember 1985, zwischen 11.00 und 13.00 Uhr in der Weinstube Wiesel, Heerstraße.

### Termine der Senioren 1986:

1./2. März 1986	Deutsche Seniorenmeisterschaften, Lange Strecke
15. März 1986	Internat. Schwimmfest Hürth
16.—26. 4. 86	Seniorenfahrt nach Rom
29./30. Juli 86	Westdeutsche Seniorenmeisterschaften
21.—25. Aug. 86	Deutsche Seniorenmeisterschaften und Seniorenfahrt nach München

## Jubiläumsfahrt der SSF-Seniorengruppe nach ROM

vom 16.—26. April 1986 (11 Tage)

Wir haben die Route noch einmal gründlich überarbeitet, die vorgesehenen Besichtigungen rationeller eingeplant und dadurch 1 Tag eingespart. Außerdem haben wir uns beraten lassen, daß es günstiger ist, in Rom nur Übernachtung/Frühstück zu buchen. Dadurch ermäßigt sich der Gesamtbeitrag auf DM 950,—.

Der erste Bus ist ausgebucht, es wird ein zweiter Bus zusammengestellt.

Der Plan sieht wie folgt aus:

1. Tag Abfahrt 7.30 Uhr pünktlich vom Sportpark Nord über München — Tegernsee nach Trins/Brenner
2. Tag Weiterfahrt nach Florenz, nachmittags Zeit zum Rundgang
3. Tag Führung durch Florenz, nachmittags Zeit zum Besuch der Gemäldegalerien
4. Tag Weiterfahrt über Lucca — Pisa (Besichtigung) nach Rom
5. Tag ½tägige Stadtrundfahrt — nachmittags Freizeit
6. Tag zur freien Verfügung — Fahrt nach Capri möglich
7. Tag ½tägige Stadtrundfahrt — nachmittags evtl. Besichtigung der vatikanischen Schätze
8. Tag vormittags evtl. Papstaudienz — nachmittags Freizeit
9. Tag Weiterfahrt über Assisi nach Verona
10. Tag Besichtigung Verona — Weiterfahrt nach Trins
11. Tag Heimfahrt — Ankunft in Bonn gegen 20.00 Uhr.

Nun zum finanziellen Teil: Bitte überweisen Sie gleichzeitig mit der Anmeldung eine Anzahlung in Höhe von DM 100,— pro Person, möglichst per Scheck oder auf das Konto: Berger w/Senioren, BLZ 370 605 90, Konto 100 754 331, bei der Sparda Bank Köln, Zweigstelle Bonn.

Es gelten die Reisebedingungen des Busunternehmens.

Es grüßt recht herzlich

die SSF-Seniorengruppe



## Senioren-Info

# Deutsche Senioren- Meisterschaften im Rüngsdorfer Bad!

„Ach, was war das wieder schön“, seufzte Hedi Schlitzer, als das Schwimmfest der Senioren zu Ende war. Mit Zelt, Luftmatratze und Decken zogen wir am Freitag, dem 23. August, ins Rüngsdorfer Freibad, um an den 17. Deutschen Seniorenmeisterschaften teilzunehmen. 18 Damen und Herren aus unserem Verein waren mit 40 Einzelstarts und 4 Staffeln gemeldet. Insgesamt wurden 309 Vereine mit 4400 Starts von einem erstklassigen Kampfgericht betreut.

Erstmalig waren auch unsere jüngeren Aktiven der AK 20 mit Tina Oed, Bianka Petzelberger und Susanne Schäfer dabei. Wie Sie aus der lokalen Presse entnehmen konnten, waren die Altersklasse 20 und 25 J. stark vertreten und darum hatten unsere drei Küken gegen eine sehr starke Konkurrenz anzutreten.

Spannend war es schon am ersten Tag, denn unsere Damen der AK 55 und älter, Marga Schwenn, Hedi Schlitzer, Tilly Berger und Ruth Henschel erkämpften sich in einem packenden Rennen die Silbermedaille in der 50 m Bruststaffel. Dies hätten sonntags auch fast die Damen der AK 35 und älter geschafft. Zeitgleich mit den zweitplatzierten gewannen sie durch Zielrichterentscheid die Bronzemedaille. Diese Bruststaffel wurde von Hilde Lochmann, Bärbel Binder, Monika Warnusz und Ute Günther (geb. Gütgemann) geschwommen. Auch Ute Günther, die von ihrer Familie = Mann, Kinder u. Schwiegereltern unterstützt wurde, war das erste Mal bei Seniorenmeisterschaften dabei und glücklich, daß ihr Einsatz mit einer Bronzemedaille belohnt wurde.

Die besten Ergebnisse erzielte natürlich unser Hanne Schwarz. Gleich 2x Gold, in 100 m und 50 m Rücken, und 1x Bronze in 200 m Freistil konnte er für sich verbuchen.

Tilly Berger wagte sich zum zweiten Mal an die 100 m Rückenstrecke und belegte einen hervorragenden 3. Platz. Nochmal Bronze erhielt sie zusammen mit Hedi Schlitzer, Isolde Feiland und Ruth Henschel in der 50 m Freistilstaffel.

Am 3. Veranstaltungstag ließ sich auch ein Vorstandsmitglied bei uns sehen. Herr Manfred Werkhausen zeigte sich von dem hohen Leistungsniveau der Senioren doch stark beeindruckt und unsere ehemalige Schatzmeisterin Annemarie Oppermann und Ehemann Albert saßen am Beckenrand und freuten sich mit uns über unsere Erfolge.

Der gesellschaftliche Teil kam natürlich auch nicht zu kurz. Wer Durst oder einen Sieg zu feiern hatte, konnte im Schwimmbadrestaurant schon sein Bierchen bekommen. Am Samstagabend hatte der Internationale Schwimmverein Bad Godesberg zum traditionellen Schwimmerball ins Hotel Dresden eingeladen. Bei kaltem und warmem Büffett konnte man sich ausreichend stärken, um anschließend kräftig das Tanzbein zu schwingen (Konditionstraining ist alles).

Auch das kameradschaftliche Zusammensein im Schwimmbad, gegenseitiges Loben, Trösten und Anfeuern ist ein

Grund mehr, dem Wettkampfsport treu zu bleiben. Wir trainieren weiter und freuen uns schon auf nächstes Jahr in München, wo die 18. Deutschen Seniorenmeisterschaften stattfinden. Wir alle würden uns wünschen, daß noch mehr jüngere und ältere „Ehemalige“ bei uns mitmachen würden und wenn schon keine Sporthilfe, dann wenigstens 1 x in der Woche eine Trainingsbahn zugeteilt bekämen!!!

Monika Warnusz

4 x 50 m Brust, Damen, AK 35 — 3. Platz  
(Warnusz, Günther, Lochmann, Binder)



4 x 50 m Freistil, Damen, AK 55 — 3. Platz  
(Feiland, Berger, Schlitzer, Henschel)



SSF-Lager im Rüngsdorfer Bad



## Ergebnisse der Deutschen Senioren-Meisterschaften 1985

Hanne Schwarz AK 70

- 1. Platz 100 m und 50 m Rücken
- 3. Platz 200 m Freistil

Tilly Berger AK 60

- 3. Platz 100 m Rücken, 6. Platz 50 m Freistil

Isolde Feiland AK 65

- 5. Platz 100 m Brust und 50 m Freistil
- 6. Platz 50 m Rücken
- 8. Platz 50 m Brust

Bärbel Binder AK 45

- 8. Platz 50 m und 100 m Brust

Monika Warnusz AK 45

- 6. Platz 100 m Brust
- 10. Platz 50 m Brust

Hilde Lochmann AK 45

- 8. Platz 200 m Brust
- 12. Platz 100 m Brust
- 15. Platz 50 m Brust

Hedi Schlitzer AK 65

- 9. Platz 50 m Freistil
- 10. Platz 50 m Brust

Ulla Huber AK 50

- 11. Platz 50 m Brust

Susanne Schäfer AK 20

- 6. Platz 50 m Rücken
- 13. Platz 100 m Brust

Wolfgang Ewald AK 45

- 7. Platz 200 m Brust
- 8. Platz 100 m Brust
- 13. Platz 50 m Schmetterling
- 17. Platz 100 m Freistil

Tina Oed AK 20

- 10. Platz 100 m Schmetterling
- 14. Platz 50 m Schmetterling

Karin Engelage AK 45

- 11. Platz 50 m Rücken
- 20. Platz 50 m Freistil

Bianka Petzelberger AK 20

- 17. Platz 200 m Freistil
- 21. Platz 50 m Freistil
- 25. Platz 50 m Schmetterling
- 19. Platz 200 m Lagen

Uli Seeberger AK 45

- 13. Platz 50 m Rücken
- 25. Platz 50 m Freistil

### Staffeln:

4 x 50 m Bruststaffel AK 55

- 2. Platz mit Ruth Henschel, Marga Schwenn, Hedi Schlitzer, Tilly Berger

4 x 50 m Freistil AK 55

- 3. Platz mit Ruth Henschel, Isolde Feiland, Hedi Schlitzer, Tilly Berger

4 x 50 m Bruststaffel AK 35

- 3. Platz mit Monika Warnusz, Ute Günther, Hilde Lochmann, Bärbel Binder — Zeitgleich mit den Zweiten, jedoch durch Zielrichterentscheid auf den dritten Platz gesetzt.

## Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus

*Deipenbrock*

Inh. Margret Wolber



Blumenhaus

*Günter Wolber*

Gartenbauingenieur

Breitestraße 110 Tel. 636731  
gegenüber St. Johannes Hospital

Kölnstraße 51 Tel. 639138  
Nähe Stiftsplatz

*mit Spezialshop für Hydropflanzen*

BONN Kölnstraße 71



**Bezirksjugend-Zeltlager 1985**

## Wasser erleben bei Sonne und Regen

Das Motto traf voll zu beim 7. Bezirksjugend-Zeltlager, welches die Schwimmabteilung der SSF Bonn im Römerbad ausrichtete. 200 Jugendliche trafen sich diesmal schon freitags, da das Zeltlager über 3 Tage (16.—18. August) stattfand.

Gegen 19.00 Uhr begrüßten die Bezirksjugendwarte Brigitte und Walter die Jugendlichen, welche anschließend bei leichter Disco-Musik und Lagerfeuer die erste Nacht verbrachten.

Am Samstagmorgen hieß es nach dem gemeinsamen Frühstück auf zu den Wasserspielen. Es mußte mit aufblasbaren Wasserskiern, Luftmatratzen, Bällen usw. gekämpft werden. Einige wiederholte große Regenschauer zwangen uns, die Spiele abzurechnen. Heißer Tee und heißer Kaffee waren anschließend bei der Kälte und Nässe sehr gefragt.

Nach der kräftigen Erbsensuppe um 19.00 Uhr waren die Jugendlichen wieder fit für die heiße Disco, wo gleichzeitig auch ein kleiner Wettbewerb stattfand. Es wurden die drei besten Hobby-Discjockeys gesucht, im Alter von 12—15 Jahren, 16—18 Jahren und von 19—25 Jahren. Gegen 24.00 Uhr wurde traditionsgemäß ein kleines Feuerwerk entfacht. Um



5.00 Uhr morgens ging dann auch der letzte Jugendliche ins Bett (Zelt).

Am Sonntagmorgen schien dann wieder die Sonne, die uns alle zu den Trockenspielen lockte. Es war ein buntes Treiben auf dem Rasen. Einige wurden als Mumien verpackt, dann mußte ein Gesicht zusammengestellt werden.

Bis zum Mittagessen (Spaghetti Bolognaise) wurden die Spiele durchgeführt. Dann kam die große Siegerehrung, wobei es wertvolle Sachpreise zu gewinnen gab. Danach hieß es Zelte abbauen und nach Hause fahren.

Nochmals möchte ich mich beim Vorstand und besonders bei den Eltern, die bei der Vorbereitung sowie auch an den 3 Tagen kräftig mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken.

*Karl Sprock*

# » sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)

Telefon (0221) 44 54 20

## Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer



  
**Champ VERTRIEB**



## Auszeichnungen

DOG-Präsident Willi Daume hat zwei Klubmitgliedern — Frau Leni Henze-Lohmar und dem SSF-Ehrenvorsitzenden Hermann Henze —

„für besondere Leistungen im Sport“

die Leistungsplakette der Deutschen Olympischen Gesellschaft verliehen.

Unser Schwimmwart Hermann Nettersheim wurde vom Westdeutschen Schwimm-Verband mit der Goldenen Ehrennadel des WSV ausgezeichnet.

Der letzte Verbandstag des Westdeutschen Schwimm-Verbandes hat den „verdienstvollen und populären Verbandsfunktionär Hermann Henze als stimmberechtigtes Ehrenmitglied in das WSV-Präsidium berufen“.

## Wir stellen vor:

Frau Margret Steiner, langjähriges Mitglied in den SSF Bonn, hat sich bereit erklärt, ab Oktober 1985 regelmäßig in den Nachmittags- und frühen Abendstunden die Mitgliedskartenkontrolle und die Betreuung der Mitglieder im Bad zu übernehmen.



In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß die Mitgliedskarten **unaufgefordert** am Badeingang vorzuzeigen sind.

Frau Steiner wünschen wir für Ihre Arbeit alles Gute.

Die Geschäftsstelle

Das Kölsch,  
das  
fröhlich  
macht.

würzig-frisch





## Verbands- und Bezirksligasaison 1984/85

### I. Mannschaft

Am 23. 11. 1984 startete die Mannschaft mit einem kampflosen Sieg gegen den SC Ägir Uerdingen in die neue Verbandsligasaison, in der sieben, statt wie bisher acht, Mannschaften teilnahmen. Der SC Ägir Uerdingen zog dann noch in der laufenden Saison seine Mannschaft zurück, so daß eine auf sechs Mannschaften verkürzte Liga die zwei Hin- und Rückrunden absolvierte.

Das wohl spannendste Spiel unserer Mannschaft in der ersten Runde fand am 25. 1. 1985 gegen den Lokalrivalen Hellas Siegburg statt. Das Spiel war auch dadurch spannungsgeladen, weil der langjährige Trainer der 1. Mannschaft, Klaus Nobl, seit dieser Saison die 1. Mannschaft der Siegburger trainiert und Stärken und Schwächen der Bonner Mannschaft kennt. Nach einem harten Kampf konnten wir das Spiel mit zwei Toren Unterschied gewinnen und brachten den starken Siegburgern die erste Niederlage der Saison bei.

Durch eine vermeidbare Niederlage gegen Post Köln sowie eine weitere gegen den 1. SC Düsseldorf II und ein Unentschieden gegen Rhenania Köln wurden fünf Punkte abgegeben, so daß nach der ersten Runde die Mannschaft den dritten Tabellenplatz hinter Hellas Siegburg und dem 1. SC Düsseldorf II einnahm.

Die Düsseldorfer Mannschaft, die sich aus der Bundesligareserve der 1. Mannschaft zusammensetzt, wurde in der laufenden Saison dominierend, gewann alle weiteren Spiele und stand praktisch schon in der dritten Runde als Aufsteiger fest. Der Kampf um den zweiten Tabellenplatz entwickelte sich zu einem Duell zwischen SSF Bonn und Hellas Siegburg. Alle weiteren Mannschaften hatten keine Möglichkeit

mehr, einen der vorderen Plätze zu belegen. Jedoch gingen alle weiteren drei Spiele gegen Siegburg zum Teil denkbar knapp verloren, so daß zum Schluß der undankbare dritte Platz belegt wurde. Undankbar ist der Tabellenplatz deswegen, da ein weiterer Aufsteiger in die Oberliga in einem Turnier mit den jeweils Zweiten der beiden anderen Verbandsligen im Westen ermittelt wird.

Als Verstärkung der Mannschaft stellte sich der erst 16jährige Torhüter Jürgen Ignatzy heraus, der durch den Ausfall des Stammtorhüters in die Mannschaft kam und von Spiel zu Spiel stärker wurde. Zu bemängeln war der zeitweilige Leistungsabfall einiger Spieler in der zweiten Hälfte der Runde. Für die nächste Saison muß jeder einzelne hier an sich arbeiten, zumal die Mannschaft durch den Weggang zweier Stammspieler nicht mehr in der alten Besetzung spielen wird.

Erfolgreicher ist die Mannschaft in den ersten Runden um den WSV-Pokal. Dort kämpfte sie sich bis zur fünften Runde vor und traf am 23. 8. 1985 im Römerbad auf den starken Oberligisten Poseidon Köln, der mit sechs bundesligaerfahrenen Spielern antrat. In dem wohl besten und spannendsten Spiel der Saison stand es am Ende 11:11, nachdem die Bonner Mannschaft zeitweise mit vier Treffern in Führung lag. Die Entscheidung zu unseren Gunsten fiel dann im 4-Meter-Schießen, in dessen Verlauf unser Torhüter Jürgen Ignatzy einen Kölner 4-Meter parrieren konnte, und alle fünf Bonner 4-Meter-Schützen sicher verwandelten. Damit steht Bonn zusammen mit dem Oberligisten Rhenania Köln als Teilnehmer der WSV-Hauptrunde fest.

### II. Mannschaft

Nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga kämpfte die II. Mannschaft von Anfang an gegen den Abstieg, zumal junge, unerfahrene Spieler in die Mannschaft integriert werden mußten. Als weiteres Problem stellte sich dann heraus, daß nicht immer alle Spieler, zum Teil berufsbedingt, zur Verfügung standen. So kam es dann zu guten Spielen, mit Siegen, wie z. B. gegen den Mitaufsteiger Quadrath-Ichendorf, aber auch zu unverständlichen Niederlagen. Daß es zum Schluß nur zum vorletzten Tabellenplatz reichte, lag hauptsächlich daran, daß man sich in der zweiten Hälfte der Runde nicht gegen die Mannschaften im unteren Tabellendrittel behaupten konnte. Ob dies allerdings der Abstieg in die Kreisliga bedeutet, hängt davon ab, welche Mannschaften aus der Ober- bzw. Verbandsliga absteigen.

Josef Schwarz



WALTER *Schemuth*  
ELEKTRO-MEISTER

**Moderne Leuchten**  
**· Kleingeräte**

in Großauswahl

**Planung·Lieferung·Montage**

aller Elektroanlagen im Neubau  
und Altbau



ELEKTRO *Schemuth*  
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00



Für die Arbeit in der Abteilung  
wünschen wir allen alles Gute und viel Erfolg!

## Der neue Abteilungsvorstand stellt sich vor:



**Rolf Walbrück**  
Abteilungsleiter



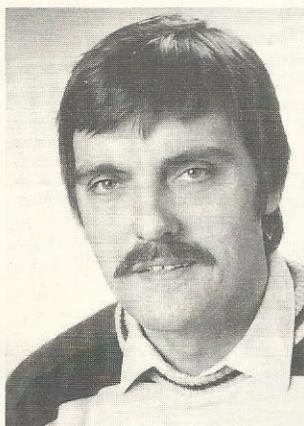
**Jürgen Querbach**  
Stellvertr. Abteilungsleiter



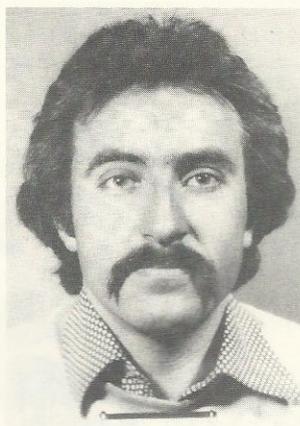
**Dieter Kirstein**  
Geschäftsführer



**Kurt Müller**  
Kassenwart



**Burghard Buss**  
Sportwart



**Jürgen Friedrich**  
Jugendwart



**Horst Mönck**  
Koordinationsleiter



**Günter Zimmermann**  
Spielleiter



Die Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
tragen **arena**

**arena** — offizieller Ausstatter des  
Deutschen Schwimmverbandes (DSV)  
seit 1976





# Spielplan

## Saison 1985/86

Spieltag	Spielpaarungen	Ergebnisse Verlegung
19. 10. 85	Pulheimer SC Jug. — 1. DBC Jugend	
20. 10. 85	SV Bergfried Leverk. — 1. DBC Bonn II DJK Bonn I — 1. DBC Bonn III 1. BC Beuel III — 1. DBC Bonn IV DJK Friesdorf III — 1. DBC Bonn V 1. DBC Bonn VI — TV Hennef II 1. DBC Bonn VII — SV 04 Siegburg IV	
26. 10. 85	1. DBC Bonn I — TV Mainz-Zahlbach I	BuL
27. 10. 85	1. DBC Bonn I — SV F. Regensburg I	BuL
2. 11. 85	TuS Oberpleis I — 1. DBC Bonn II TuS Oberpleis II — 1. DBC Bonn III 1. DBC Bonn IV — DJK Friesdorf II 1. DBC Bonn V — 1. BC Beuel IV TV Eitorf II — 1. DBC Bonn VI TV Eitorf I — 1. DBC Bonn VII	
9. 11. 85	1. DBC Bonn I — LZ Saar/TuS Wiebelsk. 1. DBC Jugend — BRC Eschweiler Jug.	BuL

Spieltag	Spielpaarungen	Ergebnisse Verlegung
10. 11. 85	LZ Saar/TuS Wiebelsk. — 1. DBC Bonn I 1. DBC Bonn I — BRC Eschweiler I 1. DBC Bonn III — TuS Lindlar I SV Siegburg II — 1. DBC Bonn IV 1. DBC Bonn V — DJK Bonn III 1. DBC Bonn VI — TV Godesberg II 1. DBC Bonn VII — TV Siegburg II	BuL
16. 11. 85	1. DBC Bonn II — 1. BC Beuel I 1. DBC Bonn III frei — TV Ruppichterath I — 1. DBC Jugend	
23. 11. 85	DJK Stolberg I — 1. DBC Bonn II RTG Weidenau I — 1. DBC Bonn III 1. DBC Bonn IV — TuS Oberpleis IV TV Godesberg III — 1. DBC Bonn V DJK Beuel II — 1. DBC Bonn VI TV Siegburg III — 1. DBC Bonn VII	
1. 12. 85	1. DBC Bonn II — TV Witzhelden II 1. DBC Bonn III — TV Witzhelden IV 1. DBC Bonn IV — DJK Bonn II BC Rheinbach II — 1. DBC Bonn V TuS Oberpleis V — 1. DBC Bonn VI 1. BV Troisdorf II — 1. DBC Bonn VII	
7. 12. 85	1. DBC Jugend — 1. BV Troisdorf Jug.	
8. 12. 85	TV Ruppichterath III — 1. DBC Bonn IV 1. DBC Bonn V — BC Wachtberg I BC Witterschlick I — 1. DBC Bonn VI 1. DBC Bonn VII — TuS Oberpleis VI	
14. 12. 85	SV Fort. Regensburg — 1. DBC Bonn I	BuL
15. 12. 85	— TV Mainz-Zahlbach I — 1. DBC Bonn I	BuL
21. 12. 85	1. DBC Bonn I — Bayer Uerdingen I	BuL
22. 12. 85	1. DBC Bonn I — OSC Rheinhausen I	BuL
11. 1. 86	TTC Brauweiler I — 1. DBC Bonn I TTC Brauweiler Jug. — 1. DBC Jugend	BuL
12. 1. 86	FC Langenfeld I — 1. DBC Bonn I Alemania Aachen I — 1. DBC Bonn II DJK Friesdorf I — 1. DBC Bonn III 1. DBC Bonn IV — BC Rheinbach I TuS Oberpleis VII — 1. DBC Bonn V 1. DBC Bonn VI — Villich Müldorf I TV Hennef III — 1. DBC Bonn VII	BuL
25. 1. 86	1. DBC Bonn II — SV Bergfr. Leverkusen 1. DBC Bonn III — DJK Bonn I 1. DBC Bonn IV — 1. BC Beuel III 1. DBC Bonn V — DJK Friesdorf III TV Hennef II — 1. DBC Bonn VI SV 04 Siegburg IV — 1. DBC Bonn VII	
1. 2. 86	DJK Friesdorf II — 1. DBC Bonn IV 1. BC Beuel IV — 1. DBC Bonn V 1. DBC Bonn VI — TV Eitorf II 1. DBC Bonn VII — TV Eitorf I	
16. 2. 86	1. DBC Bonn II — TuS Oberpleis I 1. DBC Bonn III — TuS Oberpleis II 1. DBC Bonn IV — SV 04 Siegburg II DJK Bonn III — 1. DBC Bonn V TV Godesberg II — 1. DBC Bonn VI TV Siegburg II — 1. DBC Bonn VII	
23. 2. 86	BRC Eschweiler I — 1. DBC Bonn II TuS Lindlar I — 1. DBC Bonn III TuS Oberpleis IV — 1. DBC Bonn IV 1. DBC Bonn V — TV Godesberg III 1. DBC Bonn VI — DJK Beuel II 1. DBC Bonn VII — TV Siegburg III	

# Germania Pilsener

Echte Braukunst findet Freunde.

SEIT 1864  
BRAUTRADITION

Sieg-Rheinische  
Germania-Brauerei AG  
Hersel/Wissen

Premium-Klasse



Schwimm- und Sport-  
Freunde Bonn  
1. DBC Bonn



**Badminton-Bundesliga**  
in der Hans-Riegel-Halle, Bonn-Kessenich  
Hermann-Milde-Straße

Samstag, 26. Oktober 1985 15.00 Uhr  
gegen

**TV Mainz-  
Zahlbach**

Sonntag, 27. Oktober 1985 11.00 Uhr  
gegen

**SV Fortuna  
Regensburg**



Schwimm- und Sport-  
Freunde Bonn  
1. DBC Bonn



**Badminton-Bundesliga**  
in der Hans-Riegel-Halle, Bonn-Kessenich  
Hermann-Milde-Straße

Samstag, 9. November 1985 15.00 Uhr  
gegen

**LZ Saar /**

**TuS Wiebelskirchen**

**DRIVE EASY**  
Miet' Dir ein Auto!



Autohansa  
autovermietung



**Autovermietung  
Kurscheid** KG

**Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile**

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,  
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung  
bei Unfallschäden.

**5300 BONN 1 - Römerstraße 4**

Telefon 63 14 33 — Telex 08 86-479



## Skilauf in Kärnten auf der Bonner Hütte

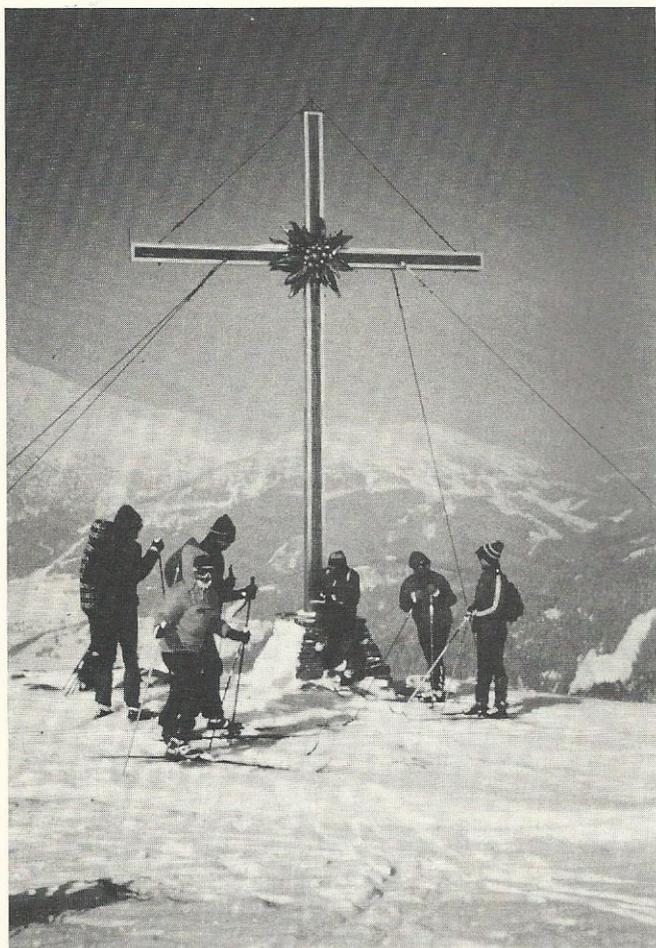
Die Skiabteilung unseres Vereins gibt wieder für alle Freunde des Skilanglaufs und des Skiwanderns die Möglichkeit für einen Zwei-Wochen-Urlaub auf der Bonner Hütte, in der Zeit vom 15. Februar bis 1. März 1986. Wir fahren ab am 14. Februar 1986 (Freitagabend) in Liegewagen der Bundesbahn und kommen zurück am 2. März 1986 (Sonntagmorgen). Die Gesamtkosten für zwei Wochen Vollpension, Bahnfahrt, Bustransfer von Bischofshofen nach Rennweg und von dort Gepäckbeförderung zur Hütte betragen etwa 890 DM.

Die Bonner Hütte war für zahlreiche Damen und Herren wiederholt Mittelpunkt eines herrlichen Winterurlaubs. Die Hütte liegt auf 1712 m Höhe, und das umliegende Nockgebiet reicht

bis auf etwa 2300 m. Das Gebiet ist schneesicher und bietet für Jung und Alt, für Geübte und weniger Geübte genügend Möglichkeiten für kleine und große Touren. Unsere Tage verbringen wir meistens mit Bergwanderungen durch ungespurtes Gelände, durch verschneite Wälder und stille Täler. Es sind aber auch in der Nähe der Hütte mehrere Loipen gezogen, die insgesamt etwa bis zu 15 km lang sein dürften. Diese Loipen eignen sich vor allem für kleinere unbeschwertere Nachmittagsstouren. Alles in allem ein Hochgenuß für Naturfreunde.

Die Hütte bietet einen einfachen Komfort, der voll ausreicht, um sich zwei Wochen wohlzufühlen. Es gibt einige Einbettzimmer, im übrigen Zweibett- und Dreibettzimmer. Alle Zimmer, die wir belegen, sind zentralbeheizt und haben fließend Warm- und Kaltwasser. Duschen befinden sich im Kellergeschoß. Ein gemütlicher Aufenthaltsraum mit einem großen Weitblick auf die umliegende Bergwelt lädt in den freien Stunden ein zu Unterhaltung und Spiel. Bewirtschaftet wird das Lokal von einem jungen sympathischen österreichischen Ehepaar, das während unseres Aufenthaltes auch für das leibliche Wohl sorgt.

Wer sich gerne einmal einen Zwei-Wochen-Aktiv-Urlaub bei kräftiger Sonne und gutem Schnee in gesunder sauberer Bergluft des Nockgebietes, umgeben von der herrlichen Bergwelt der Niedere und Hohe Tauern gönnen möchte, der soll sich bei mir möglichst frühzeitig schriftlich oder telefonisch melden. Die Belegung der Zimmer erfolgt nach dem Eingang der Bestellungen. Anmeldeschluß spätestens 10. Dezember 1985 (Oswald Schindler, Gartenstraße 75, 5303 Bornheim-Hersel; telefonisch zu erreichen unter 0 22 22 / 87 08 (abends) oder 02 28 / 6 82-48 72 (tagsüber).



### *Einladung zur*

## *Fußwanderung*

### **Wanderung**

Über die Rheinhöhen von Rheinbrohl nach Leutesdorf mit Weinprobe am Sonntag, dem 27. Oktober 1985

### **Abfahrt**

8.36 Uhr Bundesbahnhof Bonn-Beuel bis Rheinbrohl.  
Rückfahrt: 19.03 Uhr oder 19.41 Uhr ab Leutesdorf.

### **Wanderweg**

Rheinbrohl — Rheinbrohler Ley — Annahof — Talweg — Reckenthäler Ruh — Kerberg — Burg Hammerstein (Mittag-rast bei Rucksackverpflegung im Freien) — Bachmühlal — Gesterbachtal — Jakobshof — Edmundshütte — Leutesdorf.  
Ca. 6 Wanderstunden, 23 km.

### **Schlußrast**

zur Weinprobe bei Winzermeister Alfred Emmerich.

### **Anmeldung**

wegen Fahrpreisermäßigung bis spätestens 25. 10. bei Richard Röder, Tel. 65 28 48 oder bei der Skigymnastik. Der Kostenbeitrag für die Weinprobe beträgt 10,— DM. Die Teilnehmerzahl ist auf 34 Personen begrenzt.



## Endgültige Spieltermine 85/86

Sa. 19. 10.,	20.00 Uhr	SSF Bonn — TVK Wattenscheid
So. 27. 10.,	15.00 Uhr	TV Menden — SSF Bonn
Sa. 9. 11.,	20.00 Uhr	SSF Bonn — SC Norderstedt
Sa. 16. 11.,	19.00 Uhr	VDS Berlin II — SSF Bonn
So. 17. 11.,	17.00 Uhr	Post SV Berlin — SSF Bonn
Sa. 23. 11.,	20.00 Uhr	SSF Bonn — SC Moers
Sa. 30. 11.,	19.30 Uhr	GSV Osnabrück — SSF Bonn
Sa. 7. 12.,	20.00 Uhr	SSF Bonn — USC Münster
Sa. 14. 12.,	20.00 Uhr	Bayer Wuppertal — SSF Bonn
Sa. 18. 1.,	20.00 Uhr	SSF Bonn — VDS Berlin II
Sa. 1. 2.,	19.30 Uhr	TVK Wattenscheid — SSF Bonn
Sa. 15. 2.,	20.00 Uhr	SSF Bonn — TV Menden
Sa. 22. 2.,	20.00 Uhr	SC Norderstedt — SSF Bonn
Sa. 1. 3.,	20.00 Uhr	SSF Bonn — Post SV Berlin
So. 9. 3.,	15.00 Uhr	SC Moers — SSF Bonn
Sa. 15. 3.,	19.30 Uhr	SSF Bonn — GSV Osnabrück

Dazu kommen noch Spiele im WVV-Pokal 1985/86:

12./13. 10. 1985; 20. 11. 1985 (Buß- und Bettag); 4./5. 1. 1986 (ev. Finale)

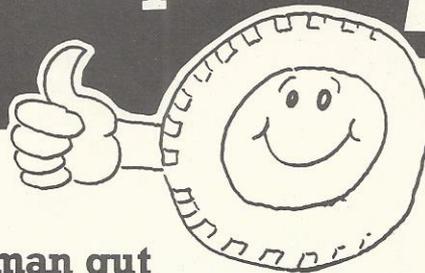
## Unser neuer Trainer

Michael „Mike“ Schöps konnte zum 1. 5. 1985 als neuer Trainer unserer 1. Herrenmannschaft verpflichtet werden. Mike, Jahrgang 1957, ist dem Club kein Unbekannter. In den Annalen taucht sein Name erstmals 1963/64 auf, als Mitglied der Schwimmabteilung. Seinen ersten Kontakt zum Volleyball hatte er 1969 beim KTV Südstern Bonn, dem Vorgänger unserer heutigen Volleyball-Abteilung, wo er bis 1972, obwohl eigentlich noch viel zu jung, bereits in der A-Jugend spielte. Als die SSF 1972 die Volleyballer des KTV übernahmen, spielte Mike zusätzlich zur Jugendmannschaft in der Bezirksklasse. Nur ein Jahr später wurde er in die Regionalligamannschaft berufen. Von 1975 bis 1979 gehörte er zum Kader der 1. Bundesliga-Mannschaft, bevor er etwas kürzer trat und die 2. Mannschaft verstärkte, die damals Regionalliga und in der Saison 80/81 2. Bundesliga spielte, wo sie sich jedoch nicht halten konnte. Nach dem Abstieg wechselte Mike als Spielertrainer zum TV Menden.

Als Trainer ist Mike bereits seit 1976 tätig. So führte er den TuS Dollendorf aus der Kreisliga in die Bezirksklasse, den TV Menden aus der Bezirksklasse bis in die Verbandsliga. Z. Z. hat er gerade seine Examensarbeit für das 1. Staatsexamen in seinem Studium des Sports und der Geographie fertiggestellt. Für uns sind neben seinen Fähigkeiten als Trainer besonders seine Erfahrungen im Spitzenvolleyball von größtem Wert.

K.-H. Röhgen

# Sicher fahren, sicher sparen: Beides zählt.



**Ob Reifen, Service oder Zubehör:  
Wir sind die Fachleute, mit denen man gut  
fährt. Preiswert und zuverlässig - 150 mal in Deutschland.**

Unser Leistungsprogramm:

- Neureifen aller Größen und Fabrikate
- Vergölst Marken-Runderneuerung
- Spurvermessung
- Elektronisches Auswuchten, statisch und am Fahrzeug
- Kompletter Service rund um Rad und Reifen

5300 Bonn  
vormals Lenz  
Friedrich-Ebert-Allee 32  
☎ (02 28) 23 20 01

# Vergölst



**RUNDUM IN ORDNUNG**



## SSF Bonn Deutscher Meister

Sonntag, 23. Juni 1985, früher Abend. Der NDR meldet: „Nach dramatischem Endspiel wurden die Junioren der SSF Bonn soeben Deutscher Meister!“ Über Bildschirmtext (BTX) verbreitet sich die Nachricht in sekundenschnelle in der ganzen Bundesrepublik. Tags darauf erscheint die Meldung mit entsprechendem Bericht und einem Bild der Mannschaft unter anderem in den Bonner Tageszeitungen General-Anzeiger und Rundschau.

Was war geschehen? Die SSF waren doch gerade erst aus der 1. Bundesliga abgestiegen und dann ein solcher Erfolg?

Nun, der Beginn der Geschichte liegt natürlich weiter zurück. Die Grundlage dieses Erfolges bildet die vor Jahren stattgefundene Ausbildungsarbeit unseres damaligen Jugendtrainers Andreas Gielnik und die konsequent weitergeführte Trainingsarbeit unseres Regionalligatrainers Jürgen Liss, der

auch die aus drei Mannschaften zusammengezogenen Junioren (Jahrgang 1964 und jünger) speziell trainiert hat.

Nach den Bezirksmeisterschaften im Februar waren die Westdeutschen Meisterschaften am 27. und 28. April in Soest/Westfalen die nächste hohe Sprosse auf der Leiter zum Erfolg, die es zu ersteigen galt. Gecoacht von Trainer Liss und betreut von Karl-Heinz Röhgen ging die Mannschaft mit hervorragender Einstellung in diesen Wettkampf. Gleich zu Beginn wurde der Titelverteidiger Paderborn innerhalb kürzester Zeit geradezu vom Feld gefegt. Lediglich in den Spielen gegen den hochtalentierten Nachwuchs aus Münster und vom SV Werth (Endspiel) wurde je ein Satz abgegeben. So wurde die Mannschaft ungeschlagen Westdeutscher Meister und qualifizierte sich damit für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Zusätzlich zum übrigen Abteilungsgeschehen, wie der erforderlich gewordenen Neustrukturierung des Leistungsbe-

reichs bei den Herren (1. u. 2. Mannschaft), waren die folgenden Wochen für die Junioren trotz des Abschlusses der regulären Saison von hartem Training gekennzeichnet, welches am Donnerstag, dem 20. Juni in einem Trainingsspiel gegen die 1. Mannschaft des TV Menden (2. Bundesliga) seinen Abschluß fand. Der Freitag diente der Superkompensation.

Am Samstagmorgen war es dann soweit. Früh um acht begab sich der größte Teil der Mannschaft vom Sportpark Nord aus mit unserem alten Vereinsbus auf die Fahrt nach Hannoversch Münden, wo die Meisterschaft als 2tägiges Turnier ausgetragen werden sollte. Am Rasthof Remscheid traf man sich mit den restlichen Spielern aus dem Kölner Raum und gemeinsam ging es weiter bis zu einem Gasthof, einige Kilometer von Hannov. Münden, wo die Unterkunft bestellt war. Nach einem frühen und leichten Mittagessen verließen Trainer und Betreuer die Mannschaft, um in der Halle die üblichen Regularien zu erledigen. Derweil hatten die Spieler noch ein wenig Zeit, um sich von den Strapazen der Fahrt zu erholen und um sich auf die Wettkämpfe innerlich einzustellen, bevor sie ebenfalls zur Sporthalle „Gimter Feld“, dem Ort der Entscheidung fuhren.

Erster Gegner war dann die Mannschaft des Aufsteigers in die 1. Bundesliga, MTV Celle, die sich als Vizemeister Nord hinter GSV Osnabrück qualifiziert hatte. Beseelt von dem Gedanken, nichts anbrennen zu lassen und keine Chance ungenutzt zu lassen, gingen die bis unter die Haarspitzen motivierten SSF'ler zu Werke und gewannen in 36 Spielminuten mit 2:0 (15:8, 15:9), wobei die Celler offensichtlich mit einigen Startschwierigkeiten zu kämpfen hatten. Der nächste Gegner, SV Eintracht Mendig, Süd-West-Meister, wurde in 31 Minuten mit 2:0 (15:9, 15:1) geradezu deklassiert. Letzter Vorrundengegner war die Mannschaft des TSV Friedberg. Mit dem aus den beiden vorangegangenen Siegen gewonnenen Selbstvertrauen ließen sich unsere Junioren auch hier nicht „die Wurst vom Brot holen“. Trainer Liss brachte dabei, ohne den Sieg zu gefährden, teilweise alle drei Auswechselspieler zum Einsatz, womit er die Substanz der Stammspieler schonte. In 40 Minuten Spielzeit wurde das Spiel mit 2:0 (15:10, 15:10) nach Hause gebracht.

Mit dem Abpfiff um 20.22 Uhr war den SSF als ungeschlagenem Sieger dieser Vorrunde der Einzug ins Halbfinale für den nächsten Tag gesichert. Frohen Herzens ging es ab ins Städtchen zu einem leider etwas späten Abendessen. Zurück in der Unterkunft fungierte Betreuer Röthgen noch bis weit nach Mitternacht als Masseur, wobei er alle Hände voll zu tun hatte, um die hart gewordene und verspannte Muskulatur der Spieler wieder locker zu machen.

Die Nachtruhe war leider nur kurz, die Halbfinalspiele für 9.00 Uhr angesetzt. Der Morgenfahrplan sah dadurch so aus: 6.00 Uhr wecken; 6.15 Uhr Abmarsch zu einem ausgedehnten

Waldspaziergang, um den Kreislauf in Schwung zu bringen; 7.15 Uhr Frühstück; 7.45 Uhr Abfahrt zur Halle.

Gegner des Halbfinals war die Juniorentruppe des Erstligisten VfB Friedrichshafen (Südmeister), die sich als 2. der anderen Vorrundengruppe hinter Osnabrück qualifizieren konnte. Ausgestattet mit 2 Erstligaspielern, trainiert und gecoucht von dem luxemburgischen Nationalspieler und Spielertrainer der Erstligamannschaft Marc Gerson war die Mannschaft mit großen Ambitionen auf den Meistertitel angegeistert und ging daher hochmotiviert in die Begegnung. Nicht minder hoch motiviert dagegen unsere Jungs. Entsprechend geriet das Spiel zu einem Kampf auf Biegen und Brechen, wobei die SSF-Mannschaft ihre mit Abstand beste Turnierleistung zeigte.

Konnte der 1. Satz noch mit 15:10 gewonnen werden, mußte der 2. Satz mit 9:15 an Friedrichshafen abgegeben werden. Den 3. Satz entschied dann wieder Bonn mit 15:8 für sich, wobei das Ergebnis über den wahren Spielverlauf dieses mit am längsten umkämpften Satzes hinwegtäuscht. So konnte Friedrichshafen in diesem Satz allein 4 Satzballen abwehren, bevor es dem SSF gelang, den entscheidenden 15. Punkt zu erzielen. Hochdramatisch dann der 4. Satz, mit langen Phasen, in denen es keiner Mannschaft gelang, sich abzusetzen, ja teilweise auch nur einen Punkt zu erzielen. Zu kampfstark agierte die jeweilige gegnerische Abwehr. Die SSF konnten sich letztendlich gegen die körperlich überlegenen Friedrichshafener dank der geschlosseneren Mannschaftsleistung dann doch mit 15:12 durchsetzen und damit das Spiel nach 102 Spielminuten mit 3:1 für sich entscheiden. Der Einzug ins Finale war geschafft!

Einzig unschöne Erscheinung am Rande: Einer der beiden Friedrichshafener Erstligaspieler ärgerte sich über das verlorene Spiel und die damit verlorene Chance auf den Titelgewinn dermaßen, daß er aus Wut eine auf der Spielerbank stehende Fanta-Flasche mit einem heftigen Fußtritt zertrümmerte, wofür er sich nachträglich noch eine rote Karte einhandelte. Die Überreaktion des Spielers bezeichnet, mit welcher Verbissenheit die Begegnung ausgetragen worden war.

Im anderen Halbfinale, welches parallel ausgetragen wurde, warf Celle, ebenfalls mit 3:1, Osnabrück aus dem Rennen. Damit hatte sich der Vizemeister Nord, in dessen Reihen nicht weniger als drei Spieler des Bundesligaaufsteigers standen, außer der Auftaktniederlage gegen SSF, keine weitere Schlappe geleistet und ebenfalls fürs Finale qualifiziert.

Mittlerweile war es elf Uhr. Der Beginn des Endspiels war für 14.00 Uhr geplant. Seit dem frühen Morgen hatten die Spieler nichts mehr gegessen. Also hieß es ruckzuck eine Gaststätte ausfindig zu machen, die schon vor 12.00 Uhr Essen ausschänkte. Dank der Mithilfe des Ausrichters alles

# Wo Sport ist, ist Coca-Cola.



WSE/CC 1

Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA - Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch



kein Problem. Nach einer leichten Mahlzeit stand man kurz nach 13.00 Uhr bereits wieder in der Halle. Unnötig, wie sich dann ergab, da sich die Plazierungsspiele noch unprogrammgemäß hinzogen.

Dies gab jedoch Gelegenheit, die von dem harten Halbfinalspiel strapazierte Muskulatur der Spieler gründlich zu behandeln. Da außer im Heiligtum des Turniers, dem Büro der Wettkampfleitung, keine Massagebank in der Halle aufzutreiben war, wurde dieses kurzerhand zum Behandlungsraum umfunktioniert, wobei sich Trainer und Betreuer der schweißtreibenden Kneterei hingaben. Zum Leidwesen der dort tätigen Helferinnen und Helfer des Ausrichters, da Massageöl, Muskelfluid und Schweiß im Nu einen Gerüchemix ergaben wie sonstwo. Diesen Sportfreunden, die das alles mit stoischer Gelassenheit ertrugen, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Endlich waren die Plazierungsspiele ausgetragen, es wurde ernst. Exakt 16.13 Uhr erfolgte der Anpfiff des Finales. Die Prognosen der Experten standen fast einhellig für Celle, welches über die in solchen Turnieren entscheidende, reichhaltiger bestückte Reservebank verfügte. Zudem waren die Celler Fans inzwischen in hellen Scharen zur Unterstützung ihrer Mannschaft angereist.

Nach mit 15:8 für SSF klar gewonnenem 1. Satz machte sich bei unseren Jungs der befürchtete Substanzverlust aus dem schweren Halbfinalspiel bemerkbar: Konzentrations- und auch Konditionsschwächen ließen den Gegner zum 1:1 (6:15) ausgleichen.

Besessen von einem unbändigen Siegeswillen und mit der Verbissenheit einer englischen Bulldogge aktivierten unsere Spieler jedoch immer wieder neue ungeahnte Reserven, daß dem Betreuer beim Anblick seiner sich rücksichtslos auspumpenden Schützlinge schier übel werden wollte. In einem dadurch fortan ausgeglichenen Spiel, in dem Celle über die etwas bessere Abwehr, die Bonner über die größere mannschaftliche Geschlossenheit verfügte, errangen die Bonner im 3. und 4. Satz jeweils mit 15:13 den Satzgewinn.

Dabei sind aus der geschlossenen Mannschaftsleistung Zuspieler Uwe Martens, mit einer über das gesamte Turnier hinweg konstanten sehr guten Leistung, Mittelblocker Reiner Wilmes, der weit über sich hinauswuchs, und der vor allen Dingen im Endspiel unermüdlich antreibende Frank Habekost hervorzuheben.

Die Spieler hatten alles gegeben, waren restlos erschöpft, der Trainer mit den Nerven fertig, der Betreuer um mindestens 10 Jahre gealtert, das Finale aber nach 109 Minuten reiner Spielzeit mit 3:1 gewonnen und SSF Bonn

## Deutscher Meister der Junioren 1985.

Wir sind stolz auf diese Mannschaft und gratulieren von Herzen Uwe Martens, Erik Orfgen, Werner Schulz, Reiner Wilmes, Frank Habekost, Marcus Schwarz, Stefan Drühl, Markus Pannenberg, Andre Städler und dem Trainer Jürgen Liss.

K.-H. Röhgen

## Unsere neue „Erste“

Mit dem Abschluß der Saison 84/85 stand es fest: Die 1. Mannschaft war aus dem Oberhaus des deutschen Volleyballsports, dem der Club seit Gründung der Bundesliga im Jahre 1974 als einziger Verein ununterbrochen angehört hatte, abgestiegen. Große Erfolge waren in den vergangenen Jahren erzielt worden, maßgeblich hatten die SSF zur Entwicklung dieses herrlichen Sports in der Bundesrepublik beigetragen und am internationalen Renommee des DVV mitgewirkt.

Es gehört jedoch zum sportlichen Leben, daß Spitzenleistungen nicht für alle Zeiten konservierbar sind und daß Mannschaften ab- und aufsteigen. Deshalb hat es auch keinen Sinn, weiter der Vergangenheit nachzutruern. Unser Augenmerk muß auf die Zukunft gerichtet sein. Und die heißt ab sofort „2. Bundesliga“, immerhin die zweithöchste Spielklasse in der Bundesrepublik.

Die alte Mannschaft hatte sich nach dem Abstieg aufgelöst, der Trainer war aus privaten Gründen ins Fichtelgebirge verzogen. Lediglich Erik Orfgen, der jüngste Spieler, hervorgegangen aus dem eigenen Nachwuchs und seit 1984 zum Kader gehörend, blieb dem Club erhalten. Um ihn herum galt es, eine neue Mannschaft aufzubauen. Mit Uwe Martens, Frank Habekost und Marcus Schwarz wurden, neben Erik Orfgen, drei weitere Spieler aus dem Juniorenmeisterteam berufen. Zu diesen, die bis dahin in der 2. Mannschaft (Regionalliga) spielten, kamen mit Klaus Waberzeck, Klaus Schneider, Hartmut Kaiser und mit Jürgen Liss, dem bisherigen Spielertrainer der „Zweiten“, vier weitere Spieler des Regionalligateams und damit aus eigenen Reihen hinzu. Bernd Werscheck kehrte vom TuS Ahrweiler wieder zum SSF zurück und brachte Jakob Armbrust mit. Damit war der Kader in der gewünschten Stärke von zehn Spielern komplett.

Der inzwischen verpflichtete neue Trainer Mike Schöps stand nun vor der nicht leichten Aufgabe, aus diesem Kader ein zweitligataugliches Team zu schmieden. Mit dem entsprechend harten Training wurde Anfang Mai begonnen. Die Vorbereitungsphase reicht bis unmittelbar zum Saisonbeginn am 21. September 1985, wobei für die letzten Wochen eine Reihe von Trainingsspielen und die Teilnahme an Turnieren auf dem Plan steht.

Die bisher erzielten Ergebnisse geben Anlaß zu dem berechtigten Optimismus, daß die Mannschaft trotz der Unerfahrenheit für diese Spielklasse die 2. Liga wird erhalten können. Höhere Erwartungen zu stellen oder gar auf einen sofortigen Wiederaufstieg zu hoffen, wäre zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht und unrealistisch.

K.-H. Röhgen





## GALA-BALL mit „Stadtmeisterschaft“

Am Freitag, dem 18. Oktober 1985, richten die Bonner Tanzsportvereine unter der Federführung des TSC Blau-Gold-Rondo Bonn im Rahmen des Gala-Balls der Tanzschule Lepehne in der Beethovenhalle Bonn die Stadtmeisterschaften der Amateure in den Standard- und Lateintänzen aus.

Anmeldung und Kartenvorverkauf:

Tanzschule Lepehne  
Belderberg 24  
5300 Bonn 1  
Tel. 02 28 / 63 02 91

## Deutsche Meisterschaften der Lateinformationen

Am Samstag, dem 19. Oktober 1985, findet in Braunschweig die Deutsche Meisterschaft für Lateinformationen statt.

Gleichzeitig ist der Start unserer Bundesligaformation bei diesem Turnier der Auftakt zu neuen Saison.

Wir wünschen der Formation einen guten Start.

Kartenwünsche für Schlachtenbummler nimmt die Tanzschule Wertbruch, Dechenstr. 12, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 65 73 72, entgegen.

## Turniere des TTC Orion i. d. SSF Bonn 05 bis Ende des Jahres 1985

Die Tanzsport-Abteilung richtet bis zum Ende des Jahres noch folgende Turniere aus:

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklassen
16. 11.	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00	NTT
		17.00	Sen. E/I
		18.00	Sen. C/I
17. 11.	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00	Jun. D-St
		15.30	Jun. B/A-St
		17.00	Jun. B/A-Lat

**Der Eintritt ist frei!**

Wir hoffen, daß auch andere Mitglieder aus der großen SSF-Familie als Zuschauer zu den Turnieren kommen.

## Aufstiege:

Wir gratulieren folgenden Turnierpaaren zum Aufstieg in die nächsthöhere Startklasse und wünschen weiterhin viel Erfolg bei den künftigen Turnieren:

**Marga und Werner Gölden**  
am 23. 6. 1985 nach Sen. B/II

**Iris Köhler und Guido Lepper**  
am 30. 6. 1985 nach B-Lat

**Carin und Jürgen Kiehne**  
am 21. 7. 1985 nach Sen. A/I

**Geschwister Patricia und Oliver Kiehne**  
am 25. 8. 1985 nach Jun. B-Lat

### In eigener Sache:

In der letzten Sport-Palette hat der Druckfehlerteufel die Namen von Landesmeistern verschluckt.

Hier nochmal die Ehrentafel der Landesmeister in der Saison 1984/85:

13. 10. 84	<b>Geschwister Schurz</b>	A-Lat
2. 12. 84	<b>M. Brendebach / St. Mattenklodt</b>	C-Lat
2. 12. 84	<b>A. Brendebach / Th. Fröhmer</b>	D-Lat
2. 3. 85	<b>Edda und Klaus Lesch</b>	Sen. A/I
12. 5. 85	<b>Ilse und Heinz Nelsbach</b>	Sen. D/II
12. 5. 85	<b>M. Rübenach / P. Kunze</b>	C-St
12. 5. 85	<b>U. Meidow / H. Harst</b>	D-St

aktuelle mode

w. hau  
bonn

**AKTUELLE MODE**  
**W. HAU**  
**BONN**  
STERNSTRASSE 51  
WENZELGASSE 7

**TOPMODE**  
**FÜR**  
**SIE + IHN**

VEREINSRUNDSCHAU:

# Bonner Schwimmschule als Modell

## Talentsuche mit einem Hauch von DDR-Systematik

Die Frage nach einer DDR-Kopie am Rhein drängt sich geradezu auf. Wenn man die Ausbildung in den jüngeren Jahrgängen nehme, so der Trainer der Schwimm- und Sportfreunde Bonn, Michael Lohberg, sei dies nicht ganz abwegig. Der Grundgedanke sei schließlich auch nicht schlecht. Ob er nun in der DDR oder anderswo praktiziert werde. Doch die Gefahr des Sportsystemtransfers vom Osten in den Westen Deutschlands erkennend, rückt Lohberg die Feinheiten in den Vordergrund:

„Wir unterscheiden uns doch sehr in der Durchführung, wie wir es machen. Das heißt, bei uns ist immer noch der Akt der Freiwilligkeit gegeben. Der Grundgedanke, die Kinder frühzeitig und umfassend zu fördern, ist sicherlich derselbe“.

Um die Mängel beim Zusammenspiel zwischen Schule und Sportverein zu überwinden, den Fischzug nach Schwimm Talenten erfolgreicher zu organisieren, praktizieren die SSF Bonn seit September vergangenen Jahres ein bundesweit bisher einmaliges Modell, wie versichert wird. Mit Hilfe des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn, der Stiftung Sporthilfe und einigen Sponsoren gründete der 5500 Mitglieder zählende Club, davon 385 leistungssportorientierte Schwimmerinnen und Schwimmer, eine Schwimmschule. Kein Internat, wie es erfolglos bei der inzwischen geschlossenen Max-Ritter-Schule in Saarbrücken versucht wurde, sondern eine Ganztagsbetreuung. Eine gute sportliche und

parallel dazu schulische Ausbildung. Die vermeintlichen Talente, ab zehn Jahre, wohnen nach wie vor bei ihren Eltern. Für einige auswärtige Besucher der neuen Schwimmschule in der Bundeshauptstadt hält der Club Pensionsplätze und Wohngemeinschaften in dem Haus des Deutschen Fechterbundes und in Privathäusern bereit. Finanziell wird die Kasse des Vereins mit den jährlich anfallenden Kosten von rund 120 000 Mark nicht belastet. Etwa 160 Schülerinnen und Schüler kamen bisher über den normalen Schwimmunterricht in der Schule in die Hände der Talentsucher. Darin liegt auch die Besonderheit des „Bonner Modells“, wie der agile und ideenreiche Schwimmwart der SSF Bonn, Hermann Nettersheim, betont.

Die Praxis der Talentsuche funktioniert so: Die Stadt Bonn hat einen hauptamtlichen Sportlehrer angestellt, der bei dem Schwimmunterricht der Schulen Ausschau nach vermeintlichen Talenten hält. Zusammen mit zwei hauptamtlichen Clubtrainern und sieben vom Land Nordrhein-Westfalen honorierten Übungsleitern werden die Talente einem ersten Test unterzogen, etwa in motorischer Hinsicht. Das Sieb wird dort bereits enger gezogen. Die Zustimmung der Eltern eingeholt. Den weiteren Weg, die ersten Schritte in die Leistungssportwelt des Schwimmsports, beschreibt Clubtrainer Michael Lohberg so:

„Die scheinbar begabten Kinder werden zu uns ins Bad eingeladen zu einer kostenlosen dreimonatigen Ausbildung. Danach wird erneut die Begabung, die Lernfähigkeit beurteilt. Die Begabten können dann weitere neun Monate eine kostenlose Ausbildung erhalten, so daß sie insgesamt ein Jahr sportlich gefördert werden“. Auf diese Weise, so versichern die Bonner Schwimmsportfunktionäre, wird man in Zukunft bei der Nachwuchsförderung nicht mehr nur auf Zufälle angewiesen sein.

Die sportwissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Institut für Sportmedizin und Kreislaufforschung der Deutschen Sporthochschule in Köln. Möglich wurde der „direkte Zugriff“ auf den Schulsport durch das Förderungsprogramm „Schule/Verein“ des nordrhein-westfälischen Kultusministeriums. Auf diese Weise sieht man bei den SSF Bonn die Chance, jedes Jahr rund 50 neue Talente aus dem Schulsport in den Leistungssport zu lancieren.

Man habe ihn und den Club lange belächelt. Als es um das inzwischen weltbekannte Arena-Schwimmfestival oder die Bewerbung um die Schwimm-Europameisterschaften 1989 in der rheinischen Bundeshauptstadt ging, bemerkt Schwimmwart Hermann Nettersheim mit einem unterschwelligem Stolz. Fünf Jahre geben sich die Bonner Zeit, um die ersten Medaillen aspiranten der „Bonner Schwimmschule“ vorzuweisen. Genau der Zeitpunkt, wo 1989 die Europameisterschaften in der Beethoven-Stadt stattfinden sollen.

## Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

### Generalvertretung Franz-Josef Gypkens oHG

Bonner Talweg 34  
5300 Bonn 1  
Telefon: (02 28) 21 51 75

Sach-, Lebens-,  
Kranken-  
versicherungen,  
Bausparkasse



## Freiburger Kreis:

# Abenteuer Jogging



Ernährungsmäßig gesund leben und das Übergewicht bekämpfen kann man auf verschiedene, meist recht langweilige Arten. Sie führen zwar sicher zum Ziel, aber wo, so frage ich, wo bleibt dabei das Abenteuer? Was ist schon spannend an ungesättigten Fettsäuren oder an Pflanzenölen? Wahrhaft dramatisch hingegen, aufregend, abwechslungsreich und nervenkitzelnd ist zum Beispiel eine Jogging-Kur gegen die Speckfalten und für ein starkes Herz, vor allem für Anfänger, für Jogging-Neulinge, die noch reinen Herzens sind. Sie wissen doch, Jogging oder auch Trimmen ist ganz einfach und leicht, vor allem für Berufsartisten, Profisportler und schlanke junge Menschen. Darf ich Ihnen einschlägige Tips aus meinem eigenen Erfahrungsschatz anbieten, aus meinem (kurzen) Joggingleben, das ein einziges Abenteuer war?

Also, irgend jemand hat Sie „dick“ genannt. Sie blicken sich um, aber weit und breit ist kein dicker Mensch zu sehen. Daraufhin beschließen Sie, sich zu trimmen. Sie müssen das nicht unbedingt tun, denn nachweislich haben korpulente Menschen ungeheuer viel für die Entwicklung der Menschheit getan. Aber Sie sagen sich, laufen stärkt Lunge, Muskeln und Kreislauf und zwingt den Körper, das falsche Fett, das er unbotsmäßig angesammelt hat, zu verbrennen. Sie haben, sagen wir, 20 Kilo Übergewicht. Nun suchen Sie sich ein paar alte Kleider, wegen der besseren Atmung und der Ersparnis. Vorläufig regnet es ständig, was Sie mit glaubhaften Argumenten vom Trimmen abhält.

Irgendwann wird es aber wieder schön und Sie müssen los, per Auto zum nächsten Trimpfad. Dort messen Sie sich genau 2400 Meter ab, das muß sein, sagen die Fachleute, denn Menschen im mittleren Alter sollen diese gewaltige Strecke in genau zwölf Minuten hinter sich bringen können, zu Fuß, versteht sich! Erwiesenermaßen sind etwa zwei Milliarden Menschen auf der Erde dazu nicht fähig. Sie grübeln darüber nicht lange, sondern drücken Ihre Zigarette im feuchten Moos aus und rennen los.

Auf den ersten zwanzig Metern spüren Sie die würzige Waldluft wohltuend in Ihren Lungen brennen. Ihre Beine fliegen

förmlich von allein. Dann lassen Sie sich vernünftigerweise sofort auf den feuchten Waldboden fallen und genießen Ihren Triumph über die Trägheit. Sind Sie vorher jemals 20 Meter weit gerannt? Sie richten sich vorsichtig aus der Bauchlage auf, spucken die nassen Fichtennadeln (Vorsicht, saurer Regen) aus und laufen langsamer weiter. Sie haben ja nur noch 2380 Meter vor sich. So bewältigen Sie die mörderische Strecke in weitgehend aufrechter Haltung und in rund einer Stunde. Das Blut rast hörbar bereinigt durch Ihre geweiteten Adern. Man soll nur so schnell laufen, daß man noch pfeifen kann! Hören Sie mal hin, Ihre Lunge pfeift nun ganz von allein. Ihre Waage zeigt zu Hause einen kleinen Gewichtszuwachs, keine Angst, das sind nur vermehrte Muskeln! Nun können Sie schon für diese Saison Ihr Jogging beenden. Wollen Sie aber noch jünger und schlanker werden, benützen Sie die Trimmgeräte entlang des Trimpfpfades, stürzen Sie nach ein paar Klimmzügen ab, brechen Sie sich wichtige Körperteile, lassen Sie sich längere Zeit im Krankenhaus auskurieren, und schon haben Sie bei Ihrer Entlassung nahezu Ihr Idealgewicht.

Finden Sie das nicht auch abenteuerlicher, als alle vernünftigen Ernährungs- und Bewegungsratschläge, die einem schlaue Experten geben? Was ich allein durch meine komplizierten Joggingverletzungen für interessante Menschen kennengelernt habe. Sie würden es gar nicht glauben. Zumal ich bei meinen Joggingübungen nicht auf vernünftige Tips gehört habe, sondern mein Trainingsprogramm immer ganz alleine aufstellte. Im Vergleich damit ist ja eine vernünftige Ernährungs- und Lebensweise geradezu tödlich langweilig.

(Olymp. Jugend)

Hansjürgen Jendral

— Qualität spricht für sich selbst —

Fleischwaren

*Brühl*

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08

# Das Sportangebot des Klubs



## Schwimmen

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit  
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m  
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit  
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m  
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:  
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,  
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:  
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

## Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Hedi Schlitzer

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65  
oder  
im Frankenbad montags und donnerstags  
(Lehrschwimmbecken)



## Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 02 28 / 35 63 81  
Denglerstraße 21, 5300 Bonn 1  
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00  
samstags 17.00 — 18.00



## Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250  
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Bruno Bergmann, Telefon 65 08 49

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30  
samstags (Jugend) 17.00 — 18.00



## Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21



## Badminton

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1,  
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsstelle: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2,  
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Training für samstags 15.00 — 17.00  
Mitglieder:

Sprechstunden: montags 18.30 — 19.30  
freitags 20.00 — 20.30  
im Büro Hans-Riegel-Halle



## Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten,  
Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 — 21.00

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 — 19.00

Auskunft: Andreas Roßbrucker, Telefon 0 22 44 / 48 68



## Volleyball

- Abteilungsl.: Karl-Heinz Röhgen, Telefon 77 31 13 (d)  
(privat 44 15 51)
- Damen Auskunft:  
Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07
- Herren Auskunft:  
Karl-Heinz Röhgen, Telefon 77 31 13 (d)  
(privat 44 15 51)
- Herren-Hobby-Volleyball: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1  
Trainingszeit: donnerstags 20.00 — 22.00
- Hobby-Volleyball (Mixed) Trainingszeit:  
Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr,  
TH des Kardinal-Frings-Gymnasiums,  
Elsa-Brandström-Straße, 5300 Bonn-Beuel.  
Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1.  
Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennefeld.  
Auskunft: Peter Schönrock, Telefon 66 02 62  
Winfried Rothe, Telefon 66 31 32
- Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87



## Tanzen

- Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
- Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr  
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1  
August-Bier-Straße 2
- dienstags ab 19.00 Uhr  
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



## Karate

- Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule
- Trainingszeit: montags/Anfänger 17.00 — 18.30  
montags/Fortgeschrittene 18.30 — 20.00
- Sportstätte: Theodor-Litt-Schule
- Trainingszeit: mittwochs/Anfänger 18.30 — 20.00  
mittwochs/Fortgeschrittene 20.00 — 22.00  
freitags/freies Training  
bzw. Spezialtraining 20.00 — 22.00
- Sportstätte: Kardinal-Frings-Gymnasium
- Trainingszeit: donnerstags/freies Training 20.00 — 22.00



## Budo

Judo / Jiu-Jitsu

- Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,  
Eduard-Otto-Straße 9
- Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
- Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



## Moderner Fünfkampf

- Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250  
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
- Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54  
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93



## Breitensport

Fitness-Training für alle

- Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Hauptschule,  
Eduard-Otto-Straße 9, 5300 Bonn-Kessenich
- Trainingszeit: dienstags 18.00 — 20.00
- Auskunft: Frau Ziertmann, Telefon 66 92 86

### Frauengymnastik

- Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
- Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00  
mittwochs 20.00 — 22.00
- Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

### Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

#### a) Leichtathletik

- Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,  
Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)
- Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September  
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

#### b) Schwimmen

- Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
- Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September  
samstags 8.00 Uhr
- Auskunft: Frau Ziertmann, Telefon 66 92 86

### Freizeit- und Seniorensport

- Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
- Trainingszeit: dienstags Gymnastik 19.00 — 19.45  
Schwimmen 19.45 — 20.30  
freitags Schwimmen 18.30 — 19.30  
Gymnastik 19.30 — 20.00
- Auskunft: während der Trainingszeiten



## Rohde und Gratzfeld für Jugend-DM qualifiziert

Bereits nach einem Jahr Training in der Fünfkampf-Abteilung der SSF Bonn erzielten die jüngsten jugendlichen Nachwuchsfünfkämpfer bei den Landesmeisterschaften beachtliche Erfolge.

Die Landesmeisterschaften der C-Jugendlichen (Jg. 71 u. jünger) wurden im Vierkampf, bestehend aus 100 m Schwimmen, 1000 m Laufen, 10 Schuß schießen mit der Luftpistole und Degenfechten ausgetragen. Austragungsort war das Bundesleistungszentrum Warendorf.

Für alle Bonner war es der erste Wettkampf, bei dem auch gefochten wurde — um so erstaunlicher das gute Abschneiden. Bei den männlichen Jugendlichen wurde Michael Gratzfeld siebter; das reichte, um sich für die Deutschen Meisterschaften im September in Marktoberdorf (Bayern) zu qualifizieren. Dies gelang Jörg von Wulfing als 11ter und Thomas Strak als 12ten diesmal nicht ganz, trotz vieler Bestleistungen in den einzelnen Disziplinen.

Bei der weiblichen Jugend C belegte Maïke Rohde den zweiten Rang in der Landesmeisterschaft, Michaela Schmidt wurde fünfte und verpaßte damit knapp die Qualifikationsquote für die Deutschen Meisterschaften.

Im Dreikampf (Schwimmen, Laufen, Schießen), der neben der Landesmeisterschaft als Rahmenwettbewerb ausgetragen wurde, belegte Christoph Mäueler Platz 1 und rundete damit das positive Gesamtbild der SSF'ler ab.

Nun gilt es für Maïke Rohde und Michael Gratzfeld, die gute Form bis zu den Deutschen Meisterschaften zu halten und zu steigern.

## Goldhochzeiter Gertrud und Kurt-Joachim Elsner

(dom) „Als meine Mutter verweist war, haben wir uns verlobt. Wir fanden, daß wir alt genug waren, das selbst zu entscheiden“, erzählt Gertrud Elsner. Sie feiert heute mit ihrem Mann, Kurt-Joachim Elsner, ihren 50. Hochzeitstag. Kennengelernt haben sich die beiden bei einem Ball des Sportvereins Schwiebus, in der Nähe von Frankfurt/Oder. Obwohl beiden bei dem Fest andere Partner zugeteilt waren, funkte es an diesem Abend.

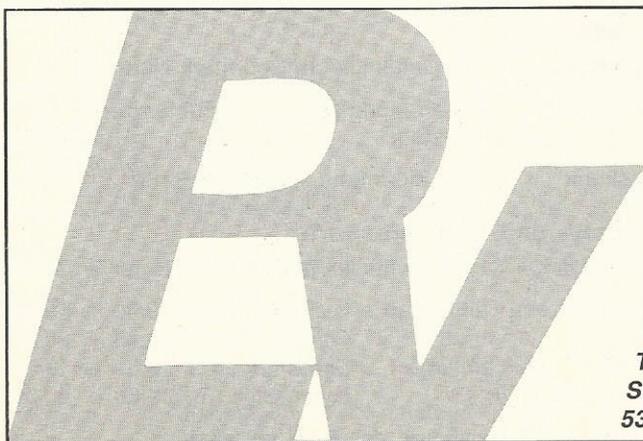
Kurz nach ihrer Heirat zwang der Krieg sie auseinander, und erst 1945 trafen sie sich in Bredstedt in Schleswig-Holstein wieder. Seit 1950 leben die Elsners in Buschdorf und sind glücklich, hier eine zweite Heimat gefunden zu haben. Er arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Ermittlungsbeamter bei der Bundesbahn, und sie hatte einen Vollzeitjob als Mutter von sieben Kindern.

In ihrem Haus herrscht seit eh und je Leben. „Langeweile ist für uns ein Fremdwort. Ich kann die Rentner nicht verstehen, die darüber klagen, daß sie mit ihrer Zeit nichts anzufangen wissen“, meint Kurt-Joachim Elsner. Ihr größtes Hobby ist nach wie vor der Sport — Schwimmen und Radfahren — geblieben. Daneben reisen die Goldhochzeiter für ihr Leben gern. Von Italien, Frankreich bis hin an Kanada haben sie die Welt kennengelernt.



Foto Engels

Noch heute fährt unser langjähriges Mitglied Frau Gertrud Elsner jeden Morgen um 9 Uhr mit dem Fahrrad zum Sportpark-Nord-Bad.



### Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

#### Druckerei

Zeitschriften  
Broschüren, Plakate  
Formularsätze und -blocks  
Geschäfts- und  
Privatdrucksachen

Tel. (02 28) 63 69 16  
Stiftsgasse 11  
5300 Bonn 1

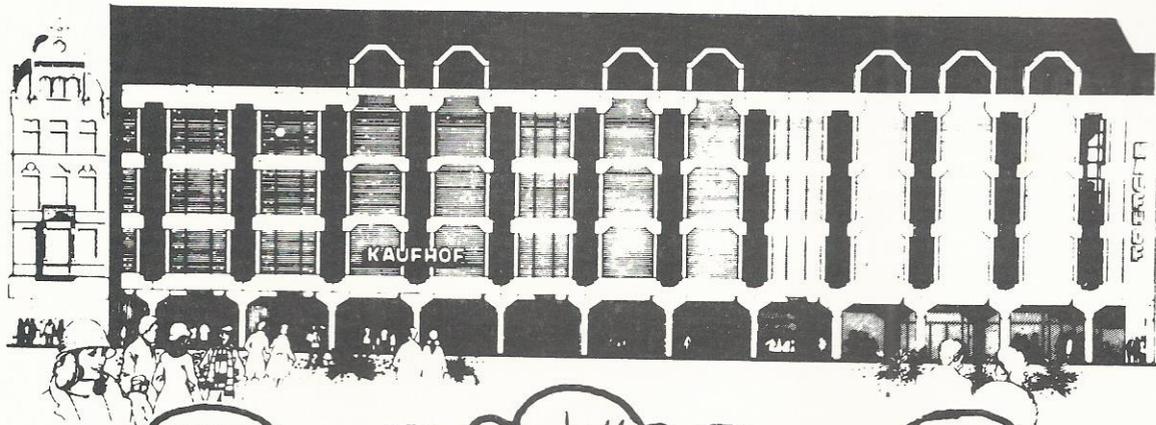
#### Buchbinderei

Kunst- und  
Sortimentsbuchbinderei  
Lederarbeiten  
Goldprägungen jeder Art  
Sonderanfertigungen

Tel. (02 28) 63 70 39  
Stiftsgasse 1—5  
5300 Bonn 1

# Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



In unserer großen  
Sport- und Freizeit-Etage  
im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung  
führender Firmen  
Adidas — Fila  
Lacoste — Arena — Kimball  
Kappa — Luhta

Freu Dich auf  
**KAUFHOF**  
Der Kaufhof bietet  
tausendfach alles unter  
einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

**Bayerische Motoren Werke AG**  
**Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0**  
**Vorgebirgsstraße 94—98**

